Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
11/ 2013

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim
düren

st. martin
derichsweiler

st. peter
birkesdorf

st. mariae himmelfahrt
mariaweiler

st. arnoldus
arnoldsweiler

st. michael
echtz

herz jesu
hoven

st. peter
merken

Pfarrbrief 11/2013 November

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Liebe Gemeindemitglieder!
In den letzten Wochen und Monaten ging es in unseren Gemeinden Schlag auf Schlag mit Abschieden:
Am 10. August wurde Diakon Kappertz nach gut zweijähriger Tätigkeit verabschiedet, am 29. August verstarb Pfarrer Bruchhausen und bereits im nächsten Monat mussten wir Abschied nehmen von Pfarrer Willi Lennarz, der am 18. September nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Gerade diese endgültigen Abschiede müssen wir erst einmal verkraften, wir als Kollegen und Kolleginnen, und Sie alle in den Gemeinden und im Krankenhaus. Und mit dem Tod der Priester sind bleibende Lücken entstanden!

Ich erinnere mich noch gut an die pastorale Besetzung in diesen Gemeinden, als ich 1990 mit der Ausbildung anfing. Vor 23 Jahren arbeiteten hier 9 Priester: 5 davon als Pfarrer, zwei Krankenhausseelsorger, ein Kaplan und ein pensionierter Pfarrer. Gleichzeitig waren drei Pastoralreferenten (einer davon in den Rheinischen Landeskliniken) und ein Diakon hier tätig und mit mir begann eine Gemeindeassistentin in Birkesdorf ihre Ausbildung. Mit dem monatlich sich versammelnden Konveniat kam ich in eine Gemeinschaft von Seelsorgern, die priesterlich geprägt war.
Was hat sich das Bild seitdem verändert! Wo früher 5 Pfarrer arbeiteten, ist nun Pfarrer Glasmacher für alle 8 Gemeinden alleine verantwortlich und es stehen ihm im priesterlichen Dienst nur noch drei pensionierte Pfarrer zur Seite. Komplettiert wird das pastorale Personal mit einem Diakon im Nebenamt, mit zwei Gemeindereferenten, mit einem Pastoralassistent in der Ausbildung, mit mir als Pastoralreferentin und im Bereich der Krankenhäuser (Marienhospital und Rheinische Landeskliniken) mit drei Pastoralreferenten.

Wenn man sich allein diese Zahlen und die damit einhergehende Entwicklung vor Augen führt, wird sehr schnell klar, dass hier ein tiefgreifender Wandel vonstatten geht! Wir erleben in der Kirche auch eine Zeit des Abschiedes! Die bisherige Sozialgestalt der Kirche mit der Gleichung:
ein Ort = eine Pfarre = ein Pfarrer ist unwiderruflich zu Ende gegangen!
Abschiede tun weh - gleich welcher Art sie sind. Das wird uns im Monat November noch einmal mehr bewusst, ist er doch ganz besonders die Zeit, in der wir uns an unsere Verstorbenen erinnern und für sie beten.
Sich bewusst verabschieden, die Augen nicht vor der Veränderung verschließen und sich dem Schmerz stellen - das sind erste Schritte auf dem neuen Weg. Dann geht es darum, die neue Situation zu gestalten und dabei auch notwendige Entscheidungen zu treffen. Das steht für unsere GdG – und für alle sichtbar mit einer demnächst neuen Gottesdienstordnung - jetzt auch an.

Der November ist jedoch nicht nur von Abschied, sondern auch von Aufbruch und Neuanfang geprägt. Mit den Wahlen am 9./10. November zum GdG-Rat und zu den Pfarreiräten sind wieder Menschen zu engagierter Arbeit in unseren Gemeinden bereit. Sie alle können sie unterstützen und motivieren, in dem Sie vor oder nach dem Gottesdienst wählen gehen!

Für den Weg, der vor uns liegt, wünsche ich uns allen eine gesegnete Zeit.

Maria Buttermann

Inhalt:

Vorwort	S. 2-3
Gottesdienstübersicht	S.47
GdG Düren-Nord	S.8-12
Kinder-und Jugendseite	S. 13-18
Arnoldsweiler	S. 19
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 20-24
Derichsweiler	S. 25
Echtz	S. 26
Hoven	S. 26
Mariaweiler	S. 27
Merken	S. 28-29
Region/Bistum/Weltkirche	S. 30
Impressum	S. 31
Ansprechpartner GdG	S. 32

Heilige sind
so eine Art „überzeitliche und transnationale Eingreiftruppe Gottes“, denn sie tauchen auf – und taugen auch – zu allen Zeiten und Orten dieser Weltgeschichte.
Ulrich Lüke

Beichtgelegenheit: jeden Samstag von 11-12 Uhr in Birkesdorf
Heilige Stunde: jeden Freitag von 15-16 Uhr in Birkesdorf

01.11.	Fr	Allerheiligen	
		09:45 h	Rhein. Landesklinik: Wortgottesdienst
		10:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe zu Allerheiligen, anschl. Prozession zum Friedhof
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe, anschl. Prozession zum Friedhof
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe, anschl. Prozession zum Friedhof
		15:00 h	Hoven: Hl. Messe, anschl. Prozession zum Friedhof
02.11.	Sa	Allerseelen	
		16:00 h	Echtz: Prozession zum Friedhof
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
03.11.	So	31. Sonntag im Jahreskreis	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe, anschl. Prozession zum Friedhof
		09:00 h	Merken: Hl. Messe, anschl. Prozession zum Friedhof
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst mit Kommunion
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		15:00 h	Echtz: Tauffeier
05.11.	Di	08:00 h	Merken: Schulgottesdienst
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
06.11.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , anschl. 18.30 Uhr Hl. Messe
07.11.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		08:15 h	Echtz: Schulgottesdienst
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe der kfd
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

08.11.	Fr	10:00 h	Derichsweiler: Hauskommunion
		17:30 h	Düren-Nord: Gottesdienst zu St. Martin des Kindergartens anschl. Martinszug
		18:00 h	Echtz: Betstunde für die geistlichen Berufe , anschl. Hl. Messe
		18:00 h	Merken: Martinsfeier
09.11.	Sa	Weihe der Lateranbasilika	
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe anlässlich einer Goldhochzeit
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Wortgottesdienst
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
10.11.	So	32. Sonntag im Jahreskreis	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe zum Patrozinium *unter Mitwirkung des Kirchenchores*
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe
11.11.	Mo	17:30 h	Derichsweiler: Martinszug ab Kirche
		18:00 h	Arnoldsweiler: Gottesdienst zu St. Martin anschl. Martinszug
12.11.	Di	16:30 h	Birkesdorf: Gottesdienst zu St. Martin des Kiga St. Peter
		17:00 h	Mariaweiler: Gottesdienst zu St. Martin anschl. Martinszug
		18:00 h	Birkesdorf: Gottesdienst zu St. Martin anschl. Martinszug
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
13.11.	Mi	08:00 h	Derichsweiler: Schulgottesdienst
		08:15 h	Düren-Nord: Schulgottesdienst zu St. Martin
		09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		17:00 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe als Gedenkmesse für alle verstorbenen Bewohner des Seniorenzentrums Birkesdorf
		17:30 h	Echtz: Gottesdienst zu St. Martin anschl. Martinszug
		17:30 h	Hoven: Gottesdienst zu St. Martin anschl. Martinszug

14.11.	Do	17:40 h	Merken: Martinsfeier Kiga St. Peter, Merken anschl. Martinszug um den Weiher
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
15.11.	Fr	Hl. Albert der Große	
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:00 h	Arnoldsweiler: Gottesdienst zu St. Martin für den Kindergarten
16.11.	Sa	14:00 h	Merken: Treffen der Kommunionkinder
		17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe zum Eine-Welt-Tag *unter Mitwirkung des Schulkinderchores und der Trommel gruppe der Grundschule, sowie der Gruppe Esengo*
17.11.	So	33. Sonntag im Jahreskreis	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:30 h	Birkesdorf: Hl. Messe mit anschl. Prozession
		09:45 h	Derichsweiler: Prozession und Gedenkfeier am Ehrenmal
		09:45 h	Merken: Prozession zum Ehrenmal anl. des Volkstrauertages
		10:00 h	Arnoldsweiler: Prozession zum Ehrenmal
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:45 h	Hoven: Prozession zum Ehrenmal anl. des Volkstrauertages
		11:00 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		11:15 h	Echtz: Prozession zum Ehrenmal anl. des Volkstrauertages
		15:00 h	Birkesdorf: Tauffeier
19.11.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
20.11.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , 18.30 h Hl. Messe
21.11.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		10:30 h	Hoven: Schulgottesdienst

21.11.	Do	18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
22.11.	Fr	18:00 h	Echtz: Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe
23.11.	Sa	00:00 h	Arnoldsweiler: Mitternachtsmesse in der Ruine anl. der Nachtwallfahrt der Jugendlichen
		11:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe mit Taufe und Firmung
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe *unter Mitwirkung des Kirchenchores*
		17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Wortgottesdienst
24.11.	So	Christkönigssonntag	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Wortgottesdienst
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:45 h	Rhein. Landesklinik: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe *unter Mitwirkung des Kirchenchores*
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe *unter Mitwirkung der Kirchenchöre*
26.11.	Di	18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
27.11.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe für die KFD
28.11.	Do	18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
29.11.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		15:30 h	Sophienhof: Hl. Messe
30.11.	Sa	Hl. Andreas, Apostel	
		10:00 h	Birkesdorf: Hl.Messe anlässlich einer Goldhochzeit
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe

Erster Advent
O Heiland, reiß die Himmel auf

Rosenkranz:

Arnoldsweiler:	Mi., 15 h
Birkesdorf:	Mi., 18 h
Mariaweiler:	vor den Messen
Merken:	Di u.Do. 7:30 h

Sonderkollekten:

02. 11	Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- u. Osteuropa
9.11.	Kollekte f.d.Bücherei in A'weiler und B'dorf
16./17.11.	Kollekte für die Diaspora

Pastor vor Ort

Pastor Glasmacher ist zu sprechen von 9-11 Uhr in

Hoven:	Mi, 6.11. (Kirche)
Mariaweiler:	Do., 7.11.
Norddüren:	Do., 14.11. (Jugendheim)

Oder rufen Sie ihn einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, Tel. 8 12 65.

In unserer GdG

empfingen im September 2013

...das Sakrament der Taufe:

Timo Funk, Niclas Klinker, Steven Krebs

das Ehesakrament:

Iris Conen & Christian Pley,
Karola Müller & René Thelen,
Sabrina Berger & Sascha Loup,
Michaela Floßdorf & Marc Engels,
Tanja Schmitz & Michael Sieburg

... wurden in die Ewigkeit abberufen:

Arnoldsweiler: Auguste Utzerath

Birkesdorf/ Norddüren: Christel Schaplewski, Pfr. Willi Lennarz, Egon Dupont, Odilia Reufsteck

Derichsweiler: Josef Schoenen, Heinz Breuer, Laurenz Höckels

Echtz: Werner Spies

Mariaweiler: Elisabeth Hürtgen

Merken: Elisabeth Maria Reith, Else Luise Kaufmann

Sie haben die Wahl!

Wählen Sie den Rat der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG-Rat) Düren-Nord.
Darüber hinaus können Sie auch in allen Pfarren außer in Hoven (dort wird nach dem Beschluss des Pfarrgemeinderates ein Ortsausschuss gebildet) den Pfarreirat wählen.
Wahlberechtigt sind Katholiken, die das 14. Lebenjahr vollendet haben.
Gewählt wird an den üblichen Orten ihrer Gemeinde vor und nach der Messe am 9. bzw. 10. November.

Gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die Kandidaten und Kandidatinnen, die sich für eine lebendige Kirche in der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord einsetzen wollen!

Anfragen für Sondergottesdienste

Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine sowie Exequien und Trauerfeiern müssen zentral koordiniert werden.
Diesbezügliche Anfragen richten Sie daher bitte an
Frau Breuer im Büro der GdG in Düren-Birkesdorf, Tel.-Nr. 959 61 92, E-Mail: britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9, Norddüren

Unser Team am Dienstagnachmittag braucht Verstärkung.

Interesse?
Bitte melden Sie sich unter
Tel. 44615.

Nachruf

„Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle“
Psalm 130, 7

Voller Trauer muss die Gemeinschaft Düren-Nord Abschied nehmen von

Pfarrer Willi Lennarz

der am 18. September 2013 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der durch seine freundliche und offene Art die Herzen sehr vieler Menschen erreicht hat. Er war mit Leib und Seele Krankenhausseelsorger und hat in seinem Dienst im Marienhospital vielen Kranken großen Halt und Trost gespendet. Er hat das gottesdienstliche Leben in unseren Gemeinden mitgeprägt und mitgestaltet. Im Pastoralteam und im Konveniat war er ein sehr geschätzter und liebenswerter Kollege. In all seinem priesterlichen Tun hat er Gottes frohe Botschaft voller Überzeugung verkündet und dadurch Hoffnung und Zuversicht geschenkt. Sein Tod hinterlässt bei uns eine große Lücke.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und bleiben mit ihm über den Tod hinaus in Liebe und im Gebet verbunden.

Wir vertrauen darauf, dass er bei Gott das Leben in unendlicher Fülle erfahren darf.

Monsignore Norbert Glasmacher
Pastor der Gemeinschaft der Gemeinden

Norbert Eßer
Geschäftsführer

Markus Seiler
Gemeinsamer Ausschuss

Heinrich Franken
Kirchengemeindeverbandsrat

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord, Pfr.-Rody-Str. 7, 52353 Düren

Abschied von Pfarrer Lennarz

In einer bewegenden Gedenkfeier am Mittwoch, den 25.09. nahmen unsere Gemeinden, die Mitarbeiter des Krankenhauses und Seniorenzentrums sowie ihm nahestehende Menschen Abschied von Pfarrer Willi Lennarz.
Die Beisetzung fand zu einem späteren Zeitpunkt in Mönchengladbach statt.

Die Toten sind nicht tot, sie sind nur nicht mehr sichtbar. Sie schauen mit ihren Augen voller Licht in unsere Augen voller Trauer.

Augustinus

„Gläubig zur Probe“ –

Einladung zu einem Gesprächsabend

Mit einer großen Leichtigkeit und dennoch ernsthaft führte der Autor und Journalist Sven Kuntze durch seine Suche nach dem Glauben – seiner persönlichen Suche. Denn die Fernsehdokumentation war mehr als nur eine Reise in die Welten der verschiedenen Religionen, sie bot auch ganz intime Momente mit dem Fernsehmann. „Ich bin mir aber nicht sicher, ob eine solche Suche nach so vielen gelebten Jahren noch Sinn hat“: Mit diesem Satz beginnt die Reise von Kuntze.
Erzählend, fast so, als ob er in sein Tagebuch schriebe, ließ der Journalist den Zuschauer an seinen Erlebnissen mit katholischen und buddhistischen Mönchen, Ordensschwestern, Engelsfrauen und Muslimen teilhaben. Sehr persönlich wirkten dabei seine hörbaren Gedankengänge – sie sind offen und menschlich. So setzte er sich während der Dreharbeiten auch damit auseinander, dass er seinen Glauben verloren hat. „Ich habe meinen Glauben verloren, wie man einen Regenschirm bei schönem Wetter verliert. Aber jetzt wird es regnerischer.“
Als Zuschauer fällt es leicht, ihm auf seiner Suche zu folgen, seine Fragen war die, die sich so mancher stellt, aber nicht laut ausspricht. „Wie erfährt man, dass es Gott gibt?“.

Herzlich eingeladen sind interessierte Gottsucher und –sucherinnen, sich gemeinsam diese Filmdokumentation (75 Minuten) anzuschauen und anschließend darüber zu sprechen.
Termin: Donnerstag, 07. November 2013 um 19.30 Uhr
Ort: Pfarrhaus St. Peter in Merken, Peterstr. 37.

Friedhelm Winkels

Cafe BREMEN Bäckerei STOLZ

Frauenrather Strasse 10
52457 Aldenhoven
Tel.: 0 24 64 / 53 57
Birkesdorfer Strasse 25
52353 Düren - Hoven
Tel.: 0 24 21 / 81 441
www.cafebremen.de

Kurz notiert:

Die Kollekten in unseren Kirchen sind grundsätzlich für unsere Pfarrgemeinden bestimmt. Am ersten Sonntag im Monat ist sie normalerweise für die Pfarrkirche.
Kollekten, die nicht in der Pfarre bleiben, sondern einem übergeordneten Zweck in der Diözese oder in der Weltkirche dienen, sind auch so im Pfarrbrief mit Datum gekennzeichnet.

In Martins Mantel wird Gott greifbar

Als Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt, macht das aus einem Soldatenmantel ein Symbol der Barmherzigkeit. Er zeigt uns damit das, was Gott für uns sein will. Im Mantel des heiligen Martin können wir sozusagen einen Zipfel des Gewandes Gottes greifen. Gott wird ein Gott zum Anfassen. In den Bräuchen des Martinsfestes lässt Gott sich berühren.

Liebe Schwestern und Brüder in der GdG Düren-Nord!

Dass Gott seine Engel als Boten und Helfer sendet, ist unser Glaube (wie er ja in der Bibel an vielen Stellen zum Ausdruck kommt). Dass ein schützender Engel uns begleitet, ist unsere gelegentliche Erfahrung (wenn wir nach einer brenzligen Situation sagen: Da habe ich aber einen guten Schutzengel gehabt!), das ist aber auch unser Wunsch für alle, die einen gefährlichen Weg oder eine lange Reise vor sich haben. Dazu mein kleines Gedicht:

Der Weggefährte
Führt dich dein Weg ins weite,
ins unbekannte Land -
ein Engel dir zur Seite,
vom höchsten Herrn gesandt.

Mit freundlichen Grüßen,
Heinrich Plum, Pfr. i. R.

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Jeder kann singen, denn die Stimme ist unser erstes natürliches Instrument

SINGEN macht SPASS und FREU(N)DE

erst recht im Kinder- und Jugendchor

„Joyful Voices“

Unser Steckbrief:

Wir , die „Joyful Voices“,
28 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 18 Jahren,
singen in Gottesdiensten und Konzerten, führen Musicals auf,
sind erfolgreich bei Wettbewerben, machen Chorfahrten,
stehen gerne auf der Bühne und haben viel Spaß

und wir wollen DICH dabei haben!

Unsere Chorleiterin:
Andrea Eich studierte Kirchenmusik, absolvierte ein Aufbaustudium in Chorleitung, erwarb ein gesangspädagogisches Zertifikat und ist Kreisjugendchorleiterin.

Probenort: Evangelisches Gemeindezentrum Birkesdorf, Matthias-Claudius Straße 8, Birkesdorf

Probenzeiten des Kinderchores:
16.40-17.30 Uhr Kinder ab sechs Jahren
17.30-18.30 Uhr Kinder ab ca. zehn Jahren

Probenzeit des Jugendchores:
18.30-19.30 Uhr Jugendliche ab 14

Kommt doch mal zu einer Schnupperchorprobe!

Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. (02421/880432),
oder per Mail: andrea.eich@t-online.de

Andrea Eich, Diplomchorleiterin

ImmoTec
Immobilientechnik & Service
Gesellschaft mbH
Inh. Markus Kaiser

Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb
Service-Tel.-Nr. (0160) 90 25 30 42
Dorfstraße 60 • 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 49 68 51

„Jugend on Tour“ Rom 2013 – Zweite Station: Florenz

Die Welt der Antike! Wer nicht gleich bis Athen reisen will und trotzdem einen Blick in diese längst vergangene Welt werfen möchte, der wird hier in Florenz fündig. Auf den vielen Piazzen der Stadt trifft man alles, was in der antiken Götter- und Sagenwelt Rang und Namen hat. Der Neptunbrunnen, Herkules und David, der Raub der Sabinerinnen, Poseidon, um nur einige zu nennen.

Deshalb wird Florenz nicht zu Unrecht als das „italienische Athen“ bezeichnet. Florenz war im 15. Und 16. Jahrhundert eine der reichsten Metropolen Italiens und galt als Wiege der Renaissance. Hier sammelte sich alles was reich und berühmt war und es noch werden wollte. Schließlich gab es hier für Kunst und Wissenschaft den nötigen geistigen Freiraum und vor allem die nötigen Geldgeber, ohne die Kunst eben meist brotlos bleibt. So war diese Stadt für die bildungshungrigen Teilnehmer unserer Romwallfahrt allein schon deshalb ein Muss auf unserer Italienreise. Rike Faber und Annika Classen fassen ihre Erlebnisse zusammen.

Florenz

Der Tag begann für uns um 7 Uhr. Wir waren hundemüde, aber wussten, dass um 8 Uhr das Frühstück auf dem Tisch stand. Nach der Dusche ging es mit der Müdigkeit langsam besser und wir freuten uns aufs Essen. An diesem Tag waren übrigens auch Annikas Eltern dabei, die auch in der Toscana Urlaub machten und mal vorbeischauten.

Das Frühstück war einfach, aber lecker. Die Croissants waren noch heiß.

Um 9 Uhr wartete Ralf im Bus auf uns. Es waren wie immer, alle pünktlich und die Reise nach Florenz konnte beginnen. Die Fahrt war lang, aber angenehm, dank der Klimaanlage.

Als wir aus dem Bus stiegen, sahen wir den großen Fluss Arno und es erwartete uns eine Mauer aus heißer Luft.

Wir warteten auf Anna-Maria, unsere Stadtführerin. Schon während der Fahrt drückten wir unsere Vorfreude mit „Annemie, ich kann nie mie“ aus.

Sie kam mit einem Stock und einer daran befestigten gelben Fahne an; im Partnerlook mit unseren Bändern um den Hals. Sie hatte, damit sie alle verstehen konnten, ein tragbares Mikrofon dabei. Das klappte auch, solange alle im Umkreis von gefühlten 50 Zentimetern standen. Da das aber eher seltener der Fall war, verstanden nicht immer alle, was sie uns zu erzählen hatte. Außerdem waren viele auch etwas abgelenkt von den vielen Touristen aus unterschiedlichen Ländern.

Es waren auch sehr viele Deutsche zu finden :D

Mit Annemie sahen wir auf unserem Weg ins Zentrum der Stadt unter anderem die Nationalbibliothek, die Statue des Neptuns und die berühmte Kirche Orsanmichele. Anna-Maria machte uns mindestens 20 Mal darauf aufmerksam, dass wir nicht fotografieren dürften.

Über den Piazza della Signoria und den Piazza della Republica gelangten wir zum Dom.
Dort war die 2 stündige Führung zu Ende und wir teilten uns in Gruppen auf.
Unsere Gruppe entschied sich dazu, den Dom zu besichtigen, dann essen zu gehen und über die Ponte Vecchio zurück zum Bus zu gehen. Aber schon beim Dom teilte sich unsere Gruppe. Da die Kleinen nicht in der Schlange warten wollten, gingen wir in der Zeit Postkarten kaufen. Als wir zur Gruppe zurückkehren wollten, waren diese schon im Dom verschwunden. Deshalb gingen wir dann franco-bollos kaufen und trafen uns danach wieder.
Schon im ersten Lokal kehrten wir ein und was uns besonders freute, war das kostenlos zu nutzende WLAN.
Gestärkt zogen wir zur Brücke, machten Erinnerungsfotos und waren froh, auf einer im Schatten liegenden Mauer auf den Bus warten zu können.
Ralf kam pünktlich und die Rückfahrt konnte angetreten werden.
Zurück im Hotel konnte jeder machen, was er/sie wollte. Wir entschieden uns dazu, im Meer schwimmen zu gehen. Unsere Freude wurde durch die Quallen und Fische ein wenig gehemmt.
Zum Abendessen gab es, wie schon am Vortag, Nudeln zur Vorspeise, diesmal aber ohne Fisch. Zur Hauptspeise gab es Salat, Pizza und Hähnchenschenkel. Unsere Gruppe hatte also an diesem Tag doppelt Pizza und Nudeln.
Zum Nachtisch gab es Nuss-, Schoko- und Vanilleeis. Lecker war es!
Während die Jugend am Strand entspannte, verweilten die „Alten“ in einer Bar.
Dazu gehörten: Gisela, Helmut & Jutta (die beiden feierten an diesem Tag ihren 23. Hochzeitstag) Christina, Leo, unser Father Norbert, Michael, Ingrid Heyer , Ingrid Maurer, Ralf und Birgit Pohl, Birgit Kaesmacher und ein paar „Jüngere“ waren auch noch mit dabei: Marco, Vincent, Annika Classen und Lea. Wir hatten richtig viel Spaß, wie immer…
Sogar ein Rosenverkäufer schaute vorbei und wollte seine Blumen loswerden. Trotz aller Gegenwehr kam Helmut nicht umhin, seiner Jutta eine Rose zum Hochzeitstag zu kaufen. Der Blumenbote konnte (wollte) den Geldschein nicht wechseln und da Helmut nicht genug Kleingeld zur Verfügung hatte, bekam er die restlichen Rosen obendrauf. Helmut war pleite und der Rosenmensch war glücklich. Somit hatte Jutta einen wunderschönen Hochzeitsstrauß! An diesem Abend hatte Helmut ungewollt die Spendierhosen an.
Wir alle verweilten noch bis ca. 23:45 Uhr und machten uns dann wieder auf dem Weg zurück zum Hotel.
Dort blieben wir Jugendlichen noch etwas unten in der Lobby, um unsere E-Mails zu checken. Um 0:15 Uhr gingen wir dann auch alle in unsere Zimmer und legten uns schlafen, da wir alle wirklich hundemüde waren.

Rike und Annika Classen

Jugendkulturwoche

Richtig etwas geboten wurde am Montag, dem 23.09., im Dürener Nordwesten.

Innerhalb der so genannten Jugendkulturwoche, die das städtische Jugendamt zur Zeit unter dem Untertitel Action Week Deluxe ausgerufen hat, veranstalten die Dürener Jugendfreizeitheime in Kooperation mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Mobilen Jugendarbeit an jedem Tag dieser Woche ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene.

Den Beginn machte der Sozialraum Düren-Nordwest. Die Veranstalter waren also die Jugendheime aus Arnoldsweiler, Birkesdorf, Derichsweiler, Echtz, Hoven und Merken in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit sowie dem zuständigen Schulsozialarbeiter.

Auf dem Gelände der Pfarrkirche St. Peter in Merken lautete das Motto des Nachmittages Churchrunning. Vergleichbar mit der Funsportart Houserunning bot sich den Teilnehmern hier die Möglichkeit, an einem Seil die Mauer des Merkener Kirchturms hinab zu laufen. Wem das zu wild war, dem wurde auch die klassische Methode des Abseilens aus dem obersten Kirchturmfensters angeboten, wie man es ähnlich etwa aus der Kletterhalle kennt. Eine Methode, die sich im Verlaufe der Aktion als die bevorzugte entpuppte.

Von 17.00 Uhr an versammelte sich neben den kletterwilligen Jugendlichen auch eine Traube von Neugierigen rund um die Kirche. Gespannt erwartete man den ersten Abstieg.

Angeleitet wurde die Maßnahme von Thomas Jannes. Der Lehrer mit erlebnispädagogischer Ausbildung verfügt über große Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Events. Hier waren die Teilnehmer in ganz sicheren Händen.

Nach Abschluss letzter Vorbereitungen erhielten die jeweiligen Kletterer eine intensive Einführung, insbesondere das Thema Sicherheit stand hier im Vordergrund. Zum reibungslosen Ablauf standen zudem die Mitarbeiter der Jugendhäuser bereit.

Beim Abstieg waren alle dann neben dem obligatorischen Helm doppelt mit Seilen gesichert. Die Aufgabe war nun, sich selbständig aus dem Kirchenfenster abzuseilen, während man gleichzeitig aus dem Turm heraus gesichert wurde. Der Augenblick, der den Jugendlichen dabei gewiss den meisten Respekt einflößte, war vermutlich derjenige, in dem sie den Fenstersims des Turmes betraten und sich dabei erstmalig der vollen Distanz zum

Erdboden tatsächlich bewusst wurden. Der ein oder andere potentielle Kletterer zeigte dann dort oben den Mut, im letzten Augenblick auf den Abstieg zu verzichten, was das Publikum ebenfalls mit Anerkennung quittierte.

Letztlich wagten mehr als 15 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren den Weg auf den Kirchturm. Jeder Abstieg wurde durch den Applaus des Publikums belohnt. Stolze Eltern und zufriedene Pädagogen nahmen ihre Kinder zurück auf festem Boden in Empfang.

Die Teilnehmer, die den Abstieg wagten, waren überwiegend Besucher der angeschlossenen Jugendeinrichtungen, darüber hinaus gab es aber auch Mutige aus den übrigen Dürener Sozialräumen. Schließlich handelt es sich bei der Jugendkulturwoche um eine Gemeinschaftsaktion aller Jugendheime und Mobilen im Stadtgebiet. So war es dann auch selbstverständlich, die Veranstaltungen anderer Kollegen mit Jugendlichen zu besuchen.

Das Kirchturmklettern hat für reichlich Begeisterung unter der Beteiligten gesorgt. Eine schöne Gelegenheit sich zu beweisen oder die eigenen Grenzen kennen zu lernen. Und gewiss ein Highlight in der Jugendarbeit sowie eine willkommene Abwechslung für den Ort.

Knifflig, knifflig! Löse das Rebus. Gesucht wird eine bekannte Persönlichkeit des Novembers.

Malerfachbetrieb Stefan Lutterbach

Legen Sie alles in eine Hand

Tel.: 02421 278133
Mobil: 0177 5334935
s-lutterbach@googlemail.com
www.s-lutterbach.de

Nachtwallfahrt für Jugendliche

am Freitag, 22.11.2013

19 Uhr: Beginn in **Derichsweiler** an der alten Kirche

Statio in St. Joachim

dort kleiner Imbiß

24 Uhr: Mitternachtsmesse in der Ruine der alten Kirche in **Arnoldsweiler**

Zieht bitte wetterfeste, warme Kleidung an, da wir die Messe in Arnoldsweiler in der Ruine (also draußen) feiern.

weitere Infos gibt es bei Georg Pfeiffer (Pastoralassistent):
Tel.: 44615, georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

11. November:
In Karnevalshochburgen werden Kompromisse gemacht!

Angebote aus den Jugendheimen

findet Ihr auf unserer Internet-Seite www.kirche-dueren-nord.de

de Renet
BÜROSYSTEME
... alles für Ihr Büro
Kölnstr. 87 · 52351 Düren · Telefon: 02421 - 5581-0

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)
Tel. 02421/ 9948776, Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

köb bv.

Altkleidersammlung

Die nächste Altkleidersammlung des Pfadfinderstamms St. Arnold findet am 23. November 2013 statt.

Die Pfadfinder holen auf Wunsch Altkleider auch zwischen den offiziellen Sammelterminen in den Haushalten ab. Eine telefonische Benachrichtigung unter 391482 oder 391772 genügt.

Lebendiger Adventskalender

in Arnoldsweiler 2013

Endlich ist es wieder soweit. Auch in 2013 starten wir in die Vorweihnachtszeit wieder mit dem lebendigen Adventskalender. Wir möchten wieder mit anderen zusammen Gemeinschaft pflegen und Zeit teilen. Gemeinsames Liedersingen, gemeinsames Beten, Bilder und Lichter laden ein, sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Gesucht werden wieder 24 Familien, Vereine oder Gruppen in Arnoldsweiler, die an einem Abend vom 1. bis 24. Dezember um 18.00 Uhr ein Adventfenster oder eine Adventtür vor ihrem Haus gestalten möchten. Alle erforderlichen Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Ab Anfang Dezember sollte Ihre Tür oder Ihr Fenster mit der entsprechenden Zahl als Adventtürchen – gut sichtbar von der Straße – ausgestattet sein.

Melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch bei unserer Gemeinereferentin Sr. Christa Maria, Arnoldsweiler, Rather Straße 4, Telefon 40 78 456.

Eine Adressenliste der „Kalendertürchen“ wird im Schaukasten an der Kirche und in verschiedenen Geschäften im Dorf rechtzeitig aushängen. Wir freuen uns schon auf eine besinnliche Adventszeit und sagen ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen allen Gästen und Gastgebern.

Gemeindeausschuss Arnoldsweiler

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder
Marlies Schrott

Öffnungszeiten:

Di., 16.00 - 18.00 Uhr
Do., 17.30 - 19.00 Uhr
Sa., 17.00 - 18.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen

zur Heiligen Stunde

Freitags von 15 bis 16 Uhr
in St. Peter Birkesdorf
Beten – singen – Zeit für Gott und sich

Termine der kfd - Frauengemeinschaft Birkesdorf

Do., 7.11.	Frauenmesse, anschl. Kaffee in der AT, Ausgabe der Karten für die Adventfeier
Mi., 13.11.	Rosenkranzandacht, anschl Reibekuchenessen, Anmeldung: Anni Glasmacher, Tel.81340
Di., 26.11.	Besinnungstag in Maria Rast, Anmeldung: Anni Glasmacher, Tel. 8 13 40
Mi., 27.11.	Rosenkranzandacht
Do., 28.11.	Helferinnenrunde

Gott bitten und danken

An der Fatimastatue liegt jetzt ein Fürbittbuch aus, in das Sie Ihre persönlichen Bitten und Ihren Dank eintragen können.

Arbeitskreis EINE-WELT

Am 9. und 23.11. findet wieder der Verkauf von fair gehandelten Produkten nach dem Gottesdienst in St. Peter statt.

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
...Stachelscheid
Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!
Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

Das Jugendheim St. Peter

erstrahlt in neuem Glanz!

Das gesamte Treppenhaus und der Discoraum erhielten einen neuen Anstrich, so dass unser Jugendheim wieder einladender aussieht! Vielen Dank! Angebote des Jugendheims finden Sie im Internet

Neue Räumlichkeiten

des Kindergartens St. Peter bezogen.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde eine neue „Nestgruppe" für die Kinder unter drei Jahren eingerichtet. Daher steht jetzt auch für diese ein neuer Ruheraum zur Verfügung, der ansonsten auch als Bauraum genutzt werden kann. Zur Freude der Kinder wurde jetzt auch der neue Bewegungsraum erobert, der schon rege genutzt wurde.
Ein Einweihungsfest wird es geben am Freitag, den 29.11.2013.

Unser tägliches Brot gib uns heute – Erntedank

Unter diesem Motto trafen sich einige Kinder zum Kinderbibelnachmittag im Jugendheim Birkesdorf. Es wurde eine Erntegeschichte vorgelesen, die Kinder konnten bei einer Obstrallye suchen und probieren und sich kreativ beim Ausmalen von Erntedank-Lesezeichen und –mandalas betätigen. Um 17 Uhr ging es rüber zur Pfarrkirche, wo Generalvikar von Holtum mit uns die Messe feierte und die mitgebrachten Erntekörbchen der Kinder segnete. Nach der Messe trafen sich noch einige Familien und Messbesucher zum Beisammensein am Feuer mit Stockbrot, Kartoffeln, Kräuterquark und etwas Rohkost. Danke an alle Helfer! Gott sei Dank für die Gaben, die er uns schenkt!

Der nächste Kinderbibelnachmittag wird am Samstag, den 30.11. zum 1. Advent sein.

Auch das 2. Schuljahr der Grundschule kam zum Schulgottesdienst und erkundete den Erntealtar. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Küsterin Frau Conen, die die Kirche immer wieder neu schön schmückt und gestaltet.

Engel der Kulturen

Mit dem Engel der Kulturen wurde eine Spur des Friedens gelegt, die Menschen aller Generationen, Kulturen, Religionen und Milieus erreichen soll (28% der Menschen in Düren haben einen Migrationshintergrund!). Das Kunstprojekt sollte bildhaft, anschaulich und greifbar darstellen, dass niemand und keine Gruppe aus dem Kreis herauszulösen ist, ohne dass die Zukunft nachhaltig beschädigt wird, und setzte damit auch ein klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit. Die Stahlskulptur wurde am 27. September durch die Innenstadt Dürens gerollt in Begleitung von vielen, die das Projekt unterstützen (z.B. auch unser Kindergarten St. Joachim und einige Schulen) Es sollte auch ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt und für ein multikulturelles Zusammenleben in Düren und Umgebung sein.

Stationen des Weges waren die Kirche St. Joachim, die DITIB-Moschee, die Rückriem-Stele in der Schützenstraße, das Rathaus und die Christuskirche. An den Stationen gab es jeweils ein Programm mit Begrüßungen (u. a. durch den ‚Hausherrn'), Friedensgrüßen der Religionen und weiteren Grußworten, Musik, Tanz und Legen des Sandengels. An der Christuskirche fand der Höhepunkt statt mit einer Erklärung der Künstler und dem Verlegen der Bodenintarsie als bleibender Erinnerung und Mahnung. Anschließend wurde die neue Bodenintarsie für die Stadt Bielefeld ausgebrannt. Das Thema wurde in der Christuskirche am Abend in der „Nacht der offenen Kirchen" erneut aufgegriffen.

Weitere Bilder finden Sie im Internet.

Hannot Gülden

HANNOT & GÜLDEN Seit 1797 H&G www.guelden.de

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau - Beerdigungsinstitut

Effertzgasse 17
52353 Düren
www.guelden.de

Tel: 02421 - 81185
Fax 02421 - 81397
info@guelden.de

Rückblick Erntedank in St. Joachim

Für die Früchte des Feldes wurde gedankt. Die gesegneten Gaben konnten nach dem Gottesdienst für notleidende Menschen in der Gemeinde

mitgenommen werden.
Im Pfarrheim war herbstlich im Eingangsbereich und auf den Tischen dekoriert.
Liebevoll gestaltete Kerzen für viele Gelegenheiten und selbstgekochte Marmeladen warteten auf ihre Käufer.
Die fleißigen Helfer im Küchenbereich brauchten über Langeweile nicht zu klagen.

In gemütlicher Runde schmeckte es Jung und Alt besonders gut.
Auch beim Nachtisch konnten viele Gäste nicht widerstehen.
Allen Gästen und Helfern (auch im Hintergrund) ein herzliches Dankeschön.

Joachimsbasar 2013

Am Sonntag, dem 17. November 2013, findet unser diesjähriger Joachimsbasar statt.
An dem Sonntag werden nach der Messe im Pfarrheim St. Joachim ab ca. 12.00 Uhr Kerzen, selbstgebackene Plätzchen, Marmelade, Advent- und Weihnachtsdekorationen und vieles mehr verkauft.
Der Reinerlös dieser Aktion wird halbiert und zwar für das Eine-Welt-Projekt unserer Gemeinde in Sibirien und für unsere Kirchengemeinde Sankt Joachim.
Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt, denn gleichzeitig findet wieder der Stammtisch „Gemeindetreff“ statt. Neben verschiedenen selbstkochten Suppen gibt es auch wieder Brühwurst mit frischen Brötchen. Anschließend wird noch nach Wunsch ein süßer Nachtisch (Pudding oder Eis) serviert. Am frühen Nachmittag warten noch frisch gebackene Waffeln auf kleine und große Liebhaber. Da der Stammtisch diesmal in der Martinswoche stattfindet, wird selbstverständlich mit allen Hungrigen ein großer Weckmann geteilt. Zeit und Raum für das gesellige Miteinander gibt es reichlich in gemütlicher Runde.

Herz-Jesu-Freitag in St. Joachim

In diesem Monat findet aufgrund des Festes „Allerheiligen“ am 1. November keine Herz-Jesu-Andacht statt.

ctw

Seniorenzentrum SZ DÜREN

ADVENTSBASAR

im

ctw SENIORENZENTRUM DÜREN-BIRKESDORF

Akazienstraße 1b
52353 Düren- Birkesdorf

am

23. NOVEMBER 2013

ab **14:00 Uhr**

Hiermit laden wir Sie rechtherzlich zu einem besinnlichen Nachmittag *bei Glühwein, Eierpunsch, Kakao und frischen Waffeln mit heißen Kirschen* ein.

Auch dieses Jahr bieten wir eine große Auswahl an selbst gebackenen Plätzchen, Dekoration und Geschenkideen für Jedermann!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BLASORCHESTER 19 70 BIRKESDORF

KARTENBESTELLUNGEN:
bei allen Mitgliedern
und an der Abendkasse

43.Konzert

Festhalle Birkesdorf

unter Leitung

von

Martin Schädlich

Samstag, 23.November um 19:30 Uhr

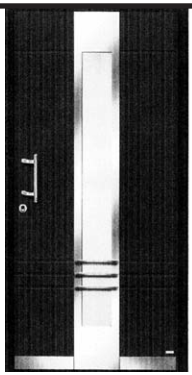
Eintrittspreise: Erwachsene 10,00 €
Kinder bis 14 Jahre 5,00 €

Einlaß ab 18:45 Uhr

St. Martin

Nur wer selbst brennt,
kann Feuer in anderen
entfachen.

Augustinus



Tischlerei Friedrich Spölgen

Ihr Fachbetrieb für :

Fenster • Haustüren • Bauelemente
Bestattungen • Hochwertiger Innenausbau

Telefon
0 24 21 / 39 14 51

rekord FENSTER UND TÜREN
www.rekord-online.de

„Wegweiser zum Leben – Die 10 Gebote“

34 Kinder gingen diesem Thema beim diesjährigen Kinderbibeltag in Derichsweiler auf den Grund. Nachdem die „Top 10“, also die Regeln für ein christliches Zusammenleben, im Überblick besprochen und in

einen modernen Wortlaut übersetzt worden waren, ging man bei drei Geboten in Gruppenarbeit ins Detail.

Was bedeutet „den Sonntag heiligen“, wie kann man sich beim „Mobben und Lästern“ im Zaun halten und „dem Neid“ den Kampf ansagen – das waren die Fragen, auf die auf unterschiedlichste Art und Weise Antworten gesucht wurde. Mit verzierten Schatzkisten, Irrgärten und genähten Kissen erarbeiteten sich die Kinder den Sinn dieser Regeln und stellten heraus, was ein Verstoß dagegen Menschen antun kann.

In der darauf aufbauenden Familienmesse gab es zusätzlich eine Uraufführung des 10-Gebote-Raps! Nicht perfekt, aber überzeugend!

(Vera Randerath)

Der nächste Hausfrauennachmittag

findet statt am Mittwoch, den 06. November 2013 um 15.00 Uhr im Pfarrheim.
Alle Frauen sind wieder herzlich eingeladen.

Termine Film der Jugend

13.11. und 27.11. im Pfarrheim

Filmabend

Vereinspokalschießen 2013

in Derichsweiler

In der Woche vom 18.11.2013 bis zum 22.11.2013 wird im Schützenheim der St. Martinus Schützenbruderschaft der diesjährige Vereinspokal ausgeschossen. Am Montag und Dienstag finden die Vorrunden statt, am Freitag der Endkampf. Herzliche Einladung zur Begegnung an alle. Für das leibliche Wohl ist auch wieder bestens gesorgt.

St. Martinus Schützenbruderschaft Derichsweiler e.V. 1624 Der Vorstand

St. Michael, Echtz:

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird von den Kommunionhelfern gebracht am Samstag, 2.11.2013 zu den gewohnten Zeiten.
Wer über den bisherigen Kreis hinaus die Krankenkommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Förderverein „Kirche St. Michael“ Düren-Echtz e. V.

Der Kirchenförderverein St. Michael Echtz weist hin auf sein diesjähriges

Festliches Kirchenkonzert

Der Förderverein Kirche St. Michael Echtz e.V. veranstaltet alle zwei Jahre ein Kirchenkonzert, dessen Einnahmen der Arbeit des Vereins zum Erhalt der Kirche zugute kommt.

Das diesjährige Chor- und Solistenkonzert wird gestaltet durch

den **Romchor Düren-Jülich e.V.** und das **Blasorchester Birkesdorf**

Es wird stattfinden zum 1. Advent am Sonntag, den 01. Dezember 2013 um 17 Uhr in der Echtzer Pfarrkirche. Der Einlass ist ab 16 Uhr.

Wir bitten alle Interessierten, auf entsprechende Aushänge und Plakate zu achten. Karten können an den dort bekannt gegebenen Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erworben werden.

Der Förderverein und die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch und die Unterstützung der Echtzer Kirche!

Herz-Jesu, Hoven:

Eine-Welt-Tag

Am 16.November 2013 um 18.30h findet wieder unser Eine Welt Tag statt. Der Schulkinderchor und die Trommelgruppe der Grundschule Hoven, sowie die Gruppe Esengo werden die Messe feierlich gestalten. Zum Abschluß werden wir selbstgemachte Salate und Würstchen verkaufen und der Erlös für ein soziales Projekt in Afrika spenden. Wir freuen uns auf eine bunte Messe und ein schönes Miteinander

Seniorenkaffee Hoven

30.11. Große Adventsfeier in Hoven unter Mitwirkung des Mandolinenclubs Pier.
Jeder ist herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Anmeldung bitte bei:

Magda Baum, Tel. 8 61 79
Bernadette Fischer, Tel. 8 61 76
Trude Abels, Tel. 8 31 81

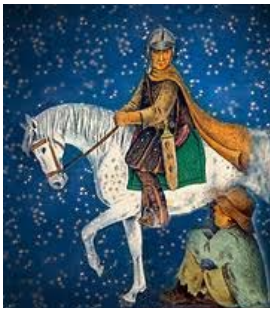
Kaffee und Kuchen

GLASEREI WASCHMANN
Willi Waschmann
Glasermeister
Telefon: 0 24 21 / 8 66 63
Telefax: 0 24 21 / 8 23 73
Steinbißstr. 7
52353 Düren-Echtz
Homepage: www.Glaserei-Waschmann.de
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

St. Martinsfeier in Mariaweiler

Auch in diesem Jahr hat die Interessengemeinschaft der Ortsvereine von Mariaweiler die Durchführung der St. Martinsfeier übernommen.

Diese beginnt am Dienstag dem 12. November um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.



Anschließend geht der St. Martinszug über Aldenhovenerstr., Schubigsfeld, Dahlienstraße, Lommessemstraße und Indestraße zum Martinsfeuer auf dem Dorfplatz. Zum Abschluss erhält jedes Kind im Pfarrjugendheim kostenlos einen Weckmann.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei Heinz Floeren, der diese Feier seit vielen Jahren ermöglicht und über den Tod hinaus mit einem Spendenaufruf zu seiner Beerdigung für den Fortbestand gesorgt hat.

Spenden auch Sie auf das Konto der SPK Düren 3376053785 BLZ 39550110

Neues aus dem Pfarrcafé

Am Dienstag den 5. November, laden wir sie herzlich von 15.00-17.00 Uhr in unser Pfarrcafè ein.
Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ein paar schöne Stunden mit ihnen.

Marita Henn, Angelika Hüsgen & Brigitte Reuvekamp

K. Köchling

Die Zeit,
Gott zu suchen,
ist dieses Leben.

Die Zeit,
Gott zu finden,
ist der Tod.

Die Zeit,
Gott zu besitzen,
ist die Ewigkeit.

Franz von Sales

Erntedankfest - Danke

Am Sonntag, 06.10., feierten wir in Merken – wie in vielen Pfarrgemeinden – das Erntedankfest. Aber „Danken“ soll – kann – muss man auch an anderen Tagen.

Anlässlich des Festes feierten wir einen feierlichen Gottesdienst. Die Kirche war mit Früchten aus Garten und Feld geschmückt, die Pfr. Schnabel segnete. Der Mandolinenclub Merken, gemeinsam mit dem Kirchenchor Merken-Echtz, gaben der Messe einen festlichen Rahmen. Nach den Gottesdienst hat die Ortsbauernschaft alle zum Erntedankfest in das ebenfalls geschmückte Pfarr-Jugendheim eingeladen. Zum Frühschoppen spielte wieder der Mandolinenclub auf. Nach dem Mittagessen klang das Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus.

Danke!! sagen wir der Ortsbauernschaft für die Organisation des Festes und den Schmuck der Räume, dem Kirchenchor Merken-Echtz, dem Mandolinenclub Merken, aber auch den zahlreichen Besuchern des Gottesdienstes und des Beisammenseins. So konnte ein schönes Erntedankfest gefeiert werden.

Allerheiligen - Totengedenken

Bei 8 Kirchengemeinden ist es leider nicht möglich am Fest Allerheiligen in allen Pfarreien einen Gottesdienst zu feiern. In der Gottesdienstübersicht des gemeinsamen Pfarrbriefes ist zu entnehmen, wo an diesem Feiertag eine Messfeier in unserer Gemeinschaft der Gemeinden besucht werden kann.

In Merken halten wir das besondere Totengedenken am Sonntag, 03.11., mit der Prozession zum Friedhof im Anschluss an die Messe um 09:00 Uhr. Hierzu sind alle eingeladen.

Frauengemeinschaft Merken

Die Frauengemeinschaft Merken lädt am Mittwoch, den 13. November zu einer Martinsfeier in Verbindung mit einem Strick- bzw. Spielenachmittag ins Jugendheim Merken ein. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr. Ende ist um ca. 18.00 Uhr.

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Franz Ecker

aus Peru zu Besuch in Merken

Seit 40 Jahren lebt Herr Ecker in Peru und ist Gründer und Projektleiter der Organisation „Association Solidaridad Peru-Alemania“ (ASPA). Der christlich-humanitäre Verein setzt auf „Entwicklung durch Bildung und Erziehung“. Seit 23 Jahren unterstützten die Sternsinger aus Merken mit ihrer jährlichen Sammelaktion dieses Projekt.

Aufgrund einer Familienfeier ist Herr Ecker im September nach Deutschland gereist. Nach einer kurzfristigen Terminabsprache konnten wir uns am 27.Sep. im Pfarrbüro bei Kaffee und Kuchen treffen. In der Kürze der Zeit, war es mir nicht möglich alle Sternsinger zu diesem Treffen einzuladen. Vertretend für sie waren Oliver, Lena und Caroline mit anwesend. Die von den dreien gestellten Fragen hat Herr Ecker ausführlich und sehr unterhaltsam beantwortet. So berichtete er über das Leben in Peru und seiner Arbeit.

1983 erbaute er den ersten Kindergarten „Mama Elsa“ und benannte ihn nach der ersten Spenderin – Franz Eckers Mutter. Inzwischen haben er und seine Mitarbeiter mit Hilfe vieler engagierter Menschen ein beachtliches Bildungs- und Sozialwerk geschaffen. Dazu zählen heute 21 Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Kinderkrippen für insgesamt 3600 Kinder und Jugendliche. Herr Ecker erwähne, dass die finanzielle Situation nicht leicht ist, aber mit weiterer Unterstützung sei es zu schaffen. Weiter erklärt er, dass mit den Spenden der Merkener gezielt 3 Kindergärten gefördert werden.

Nach wie vor fühlen wir uns mit diesem Projekt sehr verbunden und möchten auch mit unserer kommenden Sternsingeraktion im Dezember weiterhin die Arbeit in Campoy unterstützen. Bei unserem Treffen haben wir E-Mail Adressen ausgetauscht, sodass wir in Zukunft in noch engerem Kontakt treten können. Gerne dürfen sich Kinder und Jugendliche melden, die an einem E-Mail Austausch mit peruanischen Kindern interessiert sind.

Bericht von Gitti Schmitz

Außenspielgeräte für die U3 Kinder

Die Kinder von St. Peter möchten sich recht herzlich bei Familie Herbert Haas für die großzügige Spende bedanken. Wir haben eine Raupe zum durch- und drauf klettern und ein Klettergerät mit zwei integrierten Rutschbahnen für unsere kleinsten Kids davon angeschafft. Im stillen Gedenken an Dr. Herbert Haas, die Kids und das Team von St. Peter! (Jutta Schäfer)

Was ist eigentlich das Fegefeuer?

Das Fegefeuer, oft als Ort vorgestellt, ist eher ein Zustand. Wer in der Gnade Gottes stirbt (also im Frieden mit Gott und den Menschen), aber noch Reinigung braucht, bevor er Gott von Angesicht zu Angesicht sehen kann – der ist im Fegefeuer. Als Petrus Jesus verraten hatte, wandte sich der Herr um und blickte Petrus an: „Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich“ – ein Gefühl wie im Fegefeuer. Und so ein Fegefeuer erwartet vermutlich die meisten im Moment unseres Todes: Der Herr blickt uns voll Liebe an – und wir empfinden brennende Scham und schmerzliche Reue über unser böses oder auch „nur“ liebloses Verhalten. Erst nach diesem reinigenden Schmerz werden wir fähig sein, seinem liebenden Blick in ungetrübter himmlischer Freude zu begegnen. (YOUCAT 159)

Wer in der Gnade und Freundschaft Gottes stirbt, aber noch nicht vollkommen geläutert ist, ist zwar seines ewigen Heiles sicher, macht aber nach dem Tod eine Läuterung (Reinigung) durch, um die Heiligkeit zu erlangen, die notwendig ist, in die Freude des Himmels eingehen zu können. Die Kirche nennt diese abschließende Läuterung der Auserwählten, die von der Bestrafung der Verdammten völlig verschieden ist, Purgatorium [Fegefeuer]. … Diese Lehre stützt sich auch auf die Praxis, für die Verstorbenen zu beten, von der schon die Heilige Schrift spricht: „Darum veranstaltete [Judas der Makkabäer] das Sühneopfer für die Verstorbenen, damit sie von der Sünde befreit werden“ (2 Makk 12,45). Schon seit frühester Zeit hat die Kirche das Andenken an die Verstorbenen in Ehren gehalten und für sie Fürbitten und insbesondere das eucharistische Opfer [Vgl. DS 856] dargebracht, damit sie geläutert werden und zur beseligenden Gottesschau gelangen können. Die Kirche empfiehlt auch Almosen, Ablässe und Bußwerke zugunsten der Verstorbenen. „Bringen wir ihnen Hilfe und halten wir ein Gedächtnis an sie. Wenn doch die Söhne Ijobs durch das von ihrem Vater dargebrachte Opfer geläutert wurden [Vgl. Ijoh 1,5], wie sollten wir dann daran zweifeln, dass unsere Opfergaben für die Toten ihnen Trost bringen? Zögern wir nicht, den Verstorbenen Hilfe zu bringen und unsere Gebete für sie aufzuopfern“ (Johannes Chrysostomus, horn. in 1 Cor. 41,5). (Katechismus der Katholischen Kirche 1030-1032)

Bestattungen
Birekoven
Seit 1923
Ausstellungsräume:
Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung*
in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 959 61 92
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
Konto-Nr. 49303183
bei der Sparkassen Düren (BLZ 395 501 10)

Liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief schicken. Senden Sie uns einfach den Rohtext, der als Formatierung lediglich Absatzmarken enthält. Falls zu dem Artikel Bilder gehören – was wir sehr begrüßen – fügen Sie diese bitte nicht in den Text ein, sondern belassen Sie sie als separate Dateien.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandtes Material zu überarbeiten bzw. zu kürzen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe
... Dezember ist am 10. November
... Januar ist am 1. Dezember
... Februar ist am 12. Januar

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 81265
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 /223243 | Fax 02421 /223245
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Georg Pfeiffer, Pastoralassistent
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich | 02421 / 880432
Frank Grobusch | ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler:	**Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler	**Ilse Conen**
Düren-Nord:	**Marieluise Rütters**
Echtz:	**Karin Jablonske**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | Düren-Birkesdorf
☎ 02421/38412
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/84659
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
Bürozeiten: Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Sabine Rütters, Marita Claßen, Petra Tönnes
☎ 02421/81265 | Fax: 02421/2063378
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de

Britta Breuer
☎ 02421/959 61 92 | Fax: 2063378
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 8.30-12.00 Uhr |

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, ☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, ☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30-12.00 Uhr